



Stand Freitag, 26.02.2021, 20.00 Uhr

**Thema: Evaluation des Distanzunterrichts – Bitte um Transparenz – Anpassung Pausenregelung – Informationen für aktuelle 10. Klässler - Angebot der Schulpsychologie des staatl. Schulamts**

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

eine besondere Woche geht zu Ende, in der wir uns unter anderem in der Arbeitsgruppe Corona über die Evaluationsergebnisse unterhalten haben und geprüft haben, an welchen Stellen des Konzepts Konkretisierungs- oder Klärungsbedarf besteht. Eine Woche aber auch, in der zahlreiche Elternabende stattgefunden haben, viele davon in angenehmer Atmosphäre, einige wenige, auf denen es teilweise sehr lebhaft zugeht.

Nach meiner Wahrnehmung ist die Wiederkehr der Klassen 5 und 6 mit halber Gruppe und der Q2 zusätzlich zur Q4 gut gelungen, die Abläufe haben sich eingespielt, die Hygieneregeln werden weitestgehend beachtet und eine Beköstigung durch die „Kreativen Töpfe“ ist sogar auch möglich. Dafür danke ich dem Kollegium sehr. Wir freuen uns alle ungemein, wenigstens einen Teil der Kinder wieder erleben zu dürfen und hoffen, alles Erdenkliche für deren und unsere Sicherheit getan zu haben.

In den **Klassen 7-10** nimmt verständlicherweise bei Ihnen und euch, liebe Schüler\*innen, die Sorge zu, wie es gelingen kann, euch weiterhin zu motivieren, inhaltlich gut zu unterrichten und persönlich mitmenschlich zu betreuen. Ich verstehe, dass ihr das Gefühl habt, vom HKM etwas übersehen worden zu sein. In den offiziellen Verlautbarungen findet ihr für den Zeitraum bis Ostern kaum Erwähnung.

Mit der Auswertung der Evaluation wollen wir auch signalisieren, dass wir neben unserem Präsenzunterricht auch die Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 7-10 gut im Blick haben und für sie Sorge tragen.

Folgende kleinere Änderungen bzw. Konkretisierungen ergeben sich aus den Evaluationen:

- **Eintragen von Abgabeterminen** auf Moodle: Die Uhrzeit bleibt nicht mehr auf 0:00 Uhr gesetzt. (Dies ist die automatische Einstellung, führt aber wohl zu Verwirrung, welches Tagesdatum gemeint ist, und kann manuell auf jede beliebige Uhrzeit geändert werden.)
- **Neue Aufgaben und Materialien werden ganz nach oben** in die Liste des Kursthemas bei Moodle gesetzt.
- Falls aus organisatorischen Gründen der Hochladetermin (Vorabend, 19 Uhr) mal nicht eingehalten werden kann, schickt die Lehrkraft dem Kurs über die **Mitteilungsfunktion** eine Information, wenn das Material/der Stundenverlauf online ist.
- Eindringlich möchte ich auch euch Schüler\*innen daran erinnern, dass unser Konzept in allen Jahrgangsstufen eine klare **Orientierung am Stundenplan** vorsieht.

Was bedeutet das?

- Die Lehrkräfte stellen die Arbeitsaufträge so, dass für die Schüler\*innen transparent ist, was sie in welcher Unterrichtsstunde zu tun haben.
- Schüler\*innen müssen nicht zig-mal in Moodle schauen, ob noch etwas gekommen ist, es ist bis spätestens am Vorabend des Unterrichts bis 19 Uhr hochgeladen und kann also auch am nächsten Tag zu Stundenbeginn abgerufen werden.
- Wenn etwas nicht in der Unterrichtszeit plus einer angemessenen Hausaufgabenzeit zu erledigen ist, melden das die Schüler\*innen (oder Sie als Eltern) bitte der Lehrkraft zurück. Woher soll diese es sonst wissen?
- Die Lehrkräfte überprüfen nochmals den **Umfang der Aufgaben**, die sie erteilen. Sie ziehen die Zeiten der Videokonferenzen von der möglichen Bearbeitungszeit ab, die die Schüler\*innen zur Verfügung haben.

➤ **Videokonferenzen:**

In den Klassen 7-10 hat sich gerade in den letzten zwei Wochen die Anzahl der Videokonferenz in vielen Klassen erhöht. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen entdecken dieses Format als Möglichkeit, sich mit den Lerngruppen auszutauschen, Rückmeldung zu geben oder einzuholen oder Unterricht zu übertragen. Das ist eine schöne Entwicklung, da sich auch zeigt, dass dieses Format umso geschmeidiger verläuft, je vertrauter die Kinder und Jugendlichen damit werden und wir als Lehrkräfte ja auch. Die ursprüngliche Annahme, dass eine Videokonferenz pro Tag eine gute Orientierung bietet, hat sich so nicht bestätigt.

Aktuell verschaffen wir uns gemeinsam einen Überblick, in welchen Klassen sich welche Videokonferenzen etabliert haben, da die Verteilung sehr unterschiedlich zu sein scheint. Wir versprechen uns von einem besseren Überblick auch die Chance, die Kolleg\*innen zu entlasten, die durch Unterricht in Unterstufe und Oberstufe ein ständiges „Formate-Hopping“ bewältigen müssen, das ja ebenfalls anstrengend ist. Durch kollegiale Umverteilung gelingt es hoffentlich, dennoch eine gewünschte Anzahl von Videokonferenzen in allen Klassen sicherzustellen.

Das Ergebnis der drei Evaluationen, grafisch aufbereitet, erhalten Sie als Pdf-Dateien durch den SEB. Ihre Kinder haben die Möglichkeit, diese in Moodle einzusehen. Antworten der Schülerschaft und der Elternschaft sehen Sie im direkten Vergleich, die der KuK, da es sich teilweise um andere Fragen handelt, separat.

Auf den in dieser Woche stattgefundenen Elternabenden haben mich und Kolleg\*innen sehr unterschiedliche Rückmeldungen zum Distanzunterricht erreicht. Ich kann Sie und euch nur bitten, bei Schwierigkeiten, Unmut oder Enttäuschung eine Nachricht zu schreiben oder zum Telefonhörer zu greifen. Niemand sollte Ärger so lange mit sich herumtragen, bis der Kragen platzt.

Schon beim Schreiben des Konzepts war allen Beteiligten klar, dass eine Kontrolle der Umsetzung oder eine Überprüfung der Wirksamkeit nur gelingen kann mit einer **offenen, vertrauensvollen Kommunikation**. Wenn Sie oder Ihre Kinder den direkten Weg aus welchen Gründen auch immer scheuen, wenden sie sich an eine unserer zahlreichen Hilfsangebote (siehe Homepage: schulpsych. Dienst; Schulseelsorge) oder an das Schulleitungsteam. Wir behandeln diese Rückmeldungen taktvoll, diskret und lösungsorientiert. Wir können jedoch nur reagieren, wenn Sie oder die Kinder mit uns sprechen.

Darüber hinaus wird uns das **Thema „Feedback-Kultur“** unabhängig von Corona auch mittelfristig beschäftigen, da für mich eine gute und stabil etablierte Feedback-Kultur ein Qualitätskriterium für eine Schule ist. Wenn Schüler\*innen in der Evaluation schreiben, dass sie sich nicht trauen, Feedback zu geben, dann müssen wir daran arbeiten, dass sich das ändert.

Innerhalb von zwei Tagen wurde deutlich, dass wir die **Pausenregelung** für die 5. und 6. Klassen anpassen sollten: seit Mittwoch dürfen die 5. und 6. Klassen beide großen Pausen an der frischen Luft verbringen. Der **Aufenthaltsbereich ist der Sportplatz**. Die Schüler\*innen begeben sich direkt dorthin und verteilen sich großzügig unter Einhaltung der Mindestabstände. Damit ist das Essen und Trinken im Gebäude nicht mehr zwingend notwendig. Eine Anpassung für die Q2/Q4 befindet sich in der Prüfung. Die Änderung findet sich im Hygieneplan 3.1 wieder.

Bitte beachten Sie auch die Änderungen bzw. Ergänzungen im Terminplan bezüglich der **Information der zukünftigen E-Phasen-Schüler\*innen**. Frau Wagner und Frau Jung bieten eine Telefonsprechstunde für Sie als Eltern an. Die Schüler\*innen der Klasse 10 werden von unseren Oberstufenkoordinatorinnen vorher informiert und haben ebenfalls die Gelegenheit, offene Fragen zu klären.

Auf unserer Homepage finden Sie ein erneutes **Angebot der Schulpsychologie** des staatl. Schulamts, das sich an Schüler\*innen und Eltern (und Lehrkräfte) wendet.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, erholsames und vielleicht sonnenbeschienenes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

*D. Krumpholtz*

Schulleiterin